



UNIVERSITÄT
LEIPZIG

Medizinische Fakultät

HelmholtzZentrum münchen

Deutsches Forschungszentrum für Gesundheit und Umwelt

Im Rahmen eines gemeinsamen Berufungsverfahrens der Medizinischen Fakultät der Universität Leipzig und des Helmholtz Zentrums München – Deutsches Forschungszentrum für Gesundheit und Umwelt ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt folgende auf 6 Jahre befristete Professur zu besetzen:

W2-Professur für Angewandte Gefäßforschung

(Kennziffer: B 6/2018)

Die Professur ist verbunden mit der ebenfalls zunächst befristeten **Leitung des Forschungsbereichs Gefäßforschung des Helmholtz-Instituts für Metabolismus-, Adipositas- und Gefäßforschung (HI-MAG) des Helmholtz Zentrums München an der Universität Leipzig.**

Eine Entfristung der Professur erfolgt, sofern der/die Inhaber/-in nach Fristablauf zum/zur Leiter/-in des Forschungsbereichs wiederbestellt wird.

Gesucht wird eine Persönlichkeit, die auf dem Gebiet der Gefäßmedizin (periphere, nichtkoronare Gefäße) durch ihre bisherigen Leistungen in Forschung und Lehre wissenschaftliche Eigenständigkeit nachgewiesen hat. Voraussetzung sind mehrjährige wissenschaftliche Tätigkeit im Bereich der gefäßmedizinischen Forschung als Nachweis der Befähigung zur eigenständigen Planung und Durchführung von epidemiologischen, translationalen und klinischen Studien. Von dem/der Bewerber/-in wird außerdem erwartet, dass er/sie wissenschaftliche Projekte entwickelt und Forschungsverbünde initiiert, den wissenschaftlichen Nachwuchs fördert und sich in die Forschungsverbünde der Medizinischen Fakultät und der Helmholtz-Gemeinschaft, insbesondere den Adipositas- und Metabolismus-Schwerpunkten im HI-MAG und dem Bereich diabetische Spätschäden im HMGU einbringt.

Einstellungsvoraussetzungen sind ein abgeschlossenes Studium der Humanmedizin, Promotion und Habilitation oder eine gleichwertige wissenschaftliche Leistung im Fachgebiet, umfassende Lehrerfahrungen sowie die Anerkennung als Facharzt/-ärztin vorzugsweise für Innere Medizin mit Schwerpunkterkennung Angiologie. Aufgrund der strukturellen Verbindung mit der Klinik und Poliklinik für Angiologie des Universitätsklinikums Leipzig ist eine breite praktische Erfahrung mit interventionellen angiologischen Untersuchungsmethoden von Vorteil. Erwartet werden außergewöhnliche Forschungsleistungen und Drittmiteleinwerbungen.

Rechte und Pflichten des/der Stelleninhabers/-in ergeben sich aus dem Sächsischen Hochschulfreiheitsgesetz (SächsHSFG) und der Sächsischen Dienstaufgabenverordnung (DAVOHS). Die Bewerber/-innen müssen die Berufungsvoraussetzungen gemäß § 58 SächsHSFG erfüllen.

Die Übernahme der Leitung des Forschungsbereiches Gefäßforschung des Helmholtz-Instituts für Metabolismus-, Adipositas- und Gefäßforschung erfolgt im Rahmen eines privatrechtlichen Vertrages mit dem Helmholtz Zentrum München.

Die Aufgaben der Krankenversorgung werden gemäß dem Gesetz über die Hochschulmedizin im Freistaat Sachsen (Sächsisches Hochschulmedizingesetz) vom 06.05.1999 am Universitätsklinikum Leipzig, einer Anstalt öffentlichen Rechts wahrgenommen.

Die Medizinische Fakultät und das Helmholtz Zentrum München streben einen höheren Anteil von Frauen in Wissenschaft und Lehre an. Qualifizierte Wissenschaftlerinnen sind deshalb ausdrücklich aufgefördert, sich zu bewerben. Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Universität Leipzig und Helmholtz Zentrum München bieten Unterstützung für Doppel-Karriere Paare an.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (unter Beifügung einer Liste der wissenschaftlichen Arbeiten und der akademischen Lehrfähigkeit, einer beglaubigten Kopie der Urkunde über den höchsten erworbenen akademischen Grad, der Approbationsurkunde, dem Facharztzeugnis, der erworbenen Zusatzweiterbildungen sowie maximal 10 ausgewählter Sonderdrucke von Originalarbeiten) einschließlich eines Bewerbungsbogens (unter: <https://www.uniklinikum-leipzig.de/Seiten/mf-berufungsverfahren.aspx>) sind bis sechs Wochen nach Veröffentlichung der Ausschreibung zu senden an den:

**Dekan der Medizinischen Fakultät
Professor Dr. med. Michael Stumvoll
Liebigstraße 27b
04103 Leipzig**

sowie parallel in ausschließlich elektronischer Form an den **wissenschaftlichen Geschäftsführer des Helmholtz Zentrums München, Prof. Dr. med. Dr. h.c. Matthias Tschöp, Helmholtz Zentrum München, Postfach 1129, 85758 Neuherberg (appointments-hmg@helmholtz-muenchen.de).**

Die Bewerbung per E-Mail wird in unverschlüsselter Form übertragen. Für die Möglichkeit einer verschlüsselten Übertragung wird um vorherige Kontaktaufnahme gebeten.

Eine Bewerbung per E-Mail ist datenschutzrechtlich bedenklich. Der/Die Versender/-in trägt dafür die volle Verantwortung. Mit der Übersendung Ihrer Bewerbungsunterlagen willigen Sie in die Verarbeitung der darin enthaltenen Daten zum Zwecke des Berufungsverfahrens für die vorliegend ausgeschriebene Professur ein. Weiterführende Informationen zur Erhebung und Verarbeitung personenbezogener Daten für Bewerber finden Sie im Internet unter: <https://www.uniklinikum-leipzig.de/Seiten/mf-berufungsverfahren.aspx> und unter <https://www.helmholtz-muenchen.de/appointments-data-processing>.